

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 47 (2020)
Heft: 6

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Darius Rochebin



Darius Rochebin, Starjournalist bei Radio Télévision Suisse (RTS), kündigte im Sommer an, er verlasse nun die Schweiz in Richtung Paris. Nach 20 Jahren beim Téléjournal wagte sich der Genfer TV-Liebling also ins Haifischbecken der französischen Medienwelt. Seinen Abschied nahmen viele zum Anlass, sich bewundernd über diesen eleganten Herrn zu äussern, der auch dann nicht bösartig wirkt, wenn er ganz harte Fragen stellt. Er schafft dies mit Kampfeslust und gleichzeitiger Sanftheit, einer Dosis Orient also: Darius hat iranische Wurzeln. Das Westschweizer Publikum bedauerte seinen Wechsel nach Frankreich und beschuldigte RTS, Rochebin aus dem Schweizer Äther vertrieben zu haben. Er selbst erklärte, er gehe ganz ohne Groll.

Der Genfer Journalist arbeitet seither beim Sender LCI. Jeden Abend von Montag bis Donnerstag setzt er seine Wortgewandtheit in Interviews mit den führenden Köpfen Frankreichs ein. In der ersten Sendung von «20H de Darius Rochebin» fragte er Wirtschaftsminister Bruno Le Maire, ob sich sein laut Ex-Präsident Sarkozy «austernhaftes Charisma» weiterentwickelt habe – und das, ohne den Amtsträger zu verärgern. Chapeau! Den Professor und Star-Infektiologen Didier Raoult überraschte er mit der Frage, ob er in seinem Garten Büsten von sich selbst stehen habe. Hype garantiert!

Auch abseits der Kamera ruht Darius nicht. So kratzte er am Lack der französischen Kino-Ikone Catherine Deneuve. Er hielt nach einem Interview mit ihr fest, sie habe sich unausstehlich verhalten. Ein gefundenes Fressen für die sozialen Medien! In Paris stellt Rochebin VIPs also nach Belieben Fragen – auf der Grundlage einer «fernen» Kultur, derjenigen der Schweiz, dieses politisch temperierten Flickenteppichs, der ihn nicht zu halten wusste.

STEPHANE HERZOG

Nachrichten

Vom Cockpit in die Lokomotive

Den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) mangelt es an Lokomotivführern. Und die Fluggesellschaft Swiss kann angesichts des eingeschränkten Flugbetriebs ihre Piloten nicht auslasten und will Personal entlassen. Nun prüfen SBB und Swiss, ob Piloten auch als Lokführer eingesetzt werden könnten. Die Berufsverbände der Piloten und der Lokführer machen sich beide stark für diese Idee. (MUL)

Sanktionen gegen Weissrussland

Die offizielle Schweiz kritisiert seit dem zweifelhaften Wahlsieg von Staatschef Alexander Lukaschenko die Repressionen gegen Bürgerinnen und Bürger in Weissrussland. Inzwischen erhöht die Schweiz mit Sanktionen den Druck auf die Regierung Belarus, wie Weissrussland auch genannt wird. Verhängt wurden insbesondere Finanz- und Reiserestriktionen gegen ehemalige und aktuelle Amtsträger. In Belarus sind auch Schweizer Firmen tätig, etwa der Zughersteller Stadler Rail. (MUL)

Radio und TV im Umbruch

Das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) steht unter Spardruck und will sich gleichzeitig stärker aufs jüngere Publikum ausrichten. Deshalb plant SRF nebst einem Stellenabbau eine Online-Offensive. Gleichzeitig sollen langjährige Radio- und TV-Sendungen abgesetzt werden. Die von SRF-Direktorin Nathalie Wappeler angestrebte Modernisierung ist freilich stark umstritten: Weil das mit Konzessionsgeldern finanzierte SRF mit seiner Online-Offensive private Medien unter Druck setzen würde, stossen die Pläne auf breiten politischen Widerstand. (MUL)

Die Altersrente steigt leicht

Weil die Löhne und Preise steigen, erhalten Rentnerinnen und Rentner ab 2021 leicht höhere Renten. Die Minimalrente steigt um 10 auf 1195 Franken pro Monat, die Maximalrente um 20 auf 2390 Franken pro Monat. Erhöht werden auch die Ergänzungsleistungen. Für diese Anpassungen hat sich der Bundesrat im Oktober entschieden. Die jährlichen Gesamtkosten für die Rentenanpassungen belaufen sich auf 441 Millionen Franken. (MUL)

Bomben unter dem Bauerndorf

Unter dem Bergdorf Mitholz (BE) liegen in eingestürzten Kavernen Tausende Tonnen Munition. Die Armee will nun die verschüttete Munition bergen, weil von ihr eine ernste Gefahr für die dort lebenden Menschen ausgehe. Die komplizierte Bergung der explosiven Materialien wird aber Mitholz für eine ganze Generation zum Geisterdorf machen: Es steht eine zehnjährige Evakuierung an. Ein Swissinfo-Hintergrund zur Problematik (in Englisch): oggy.de/mitholz (MUL)